

DIE BEVÖLKERUNG SAARBRÜCKENS IM JAHR 2016

1. Bevölkerungsbewegung

Wanderungen und natürliche Bevölkerungsbewegungen
Eheschließung und Scheidung
Staatsangehörigkeitswechsel

2. Bevölkerungsbestand

Übersichten
Alter
Bevölkerung mit Migrationshintergrund
Ausländer
Religion
Haushalte

Zeichenerklärung

- 0** mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten in der Tabelle nachgewiesenen Einheit
 - nichts vorhanden
 - . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x** Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
 - ... Angabe fällt später an
- p** vorläufiges Ergebnis
- r** berichtigtes Ergebnis

Abweichungen in den Summen durch Rundungen der Zahlen möglich

Inhaltsverzeichnis

Saarbrücker Bevölkerungsentwicklung 2016	4
Tabelle 1: Bevölkerungsentwicklung seit 1970.....	5
Tabelle 2: Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet - Deutsche	6
Abb. 1: Wanderungen nach ausgewählten Gebieten 1991 – 2016 - Deutsche	6
Tab. 3: Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet - Ausländer.....	7
Abb. 2: Wanderungen nach ausgewählten Gebieten 1991 – 2016 - Ausländer	7
Tab. 4: Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet - Insgesamt	8
Abb. 3: Wanderungen nach ausgewählten Gebieten 1991 – 2016 - Insgesamt.....	8
Tab. 5: Bevölkerungsbewegung 2016	9
Karte 1: Wanderungen 2016.....	10
Karte 2: Scheidungsrate 2016	11
Tab. 6: Eheschließungen (Personen) in den Jahren 2000 – 2016 in Saarbrücken	12
Tab. 7: Eheschließungen (Personen) im Jahr 2016 in Saarbrücken nach Alter und Geschlecht	12
Tab. 8: Scheidungen (Personen) in den Jahren 2000 - 2016 in Saarbrücken	13
Tab. 9: Scheidungen (Personen) im Jahr 2016 in Saarbrücken nach Alter und Geschlecht	13
Tab. 10: Bevölkerungsbestand am 31.12.2016 – absolut (Wohnberechtigte Bevölkerung)	14
Tab. 11: Bevölkerungsbestand am 31.12.2016 – in % (Wohnberechtigte Bevölkerung).....	15
Tab. 12: Bevölkerungsbestand am 31.12.2016 – absolut	16
Tab. 13: Bevölkerungsbestand am 31.12.2016 – in %.....	17
Tab. 14: Bevölkerung nach Altersjahrgängen am 31.12.2016	18
Abb. 4: Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2016 im Vergleich zu 1991	19
Tab. 15: Bevölkerung nach Alter am 31.12.2016 – absolut.....	20
Tab. 16: Bevölkerung nach Alter am 31.12.2016 – in %	21
Tab. 17: Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 31.12.2016 – absolut.....	22
Tab. 18: Bevölkerung mit Migrationshintergrund am 31.12.2016 – in %	23
Tab. 19: Ausländer nach Staatsangehörigkeit am 31.12.2016	24
Tab. 20: Ausländer am 31.12.2016	26
Tab. 21: Staatsangehörigkeitswechsel in den Jahren 2000 – 2016 in Saarbrücken	27
Tab. 22: Staatsangehörigkeitswechsel von nicht-deutsch auf deutsch im Jahr 2016 nach der ursprünglichen Staatsangehörigkeit und der Art der Einbürgerung.....	27
Tab. 23: Bevölkerung nach Konfessionen am 31.12.2016.....	28
Abb. 5: Zu- und Fortzüge deutscher Haushalte nach dem Haushaltstyp und dem Herkunfts-/Zielgebiet	29
Abb. 6: Zu- und Fortzüge ausländischer Haushalte nach dem Haushaltstyp und dem Herkunfts-/Zielgebiet	29
Tab. 24: Haushalte am 31.12.2016 nach dem Haushaltstyp – absolut.....	30
Tab. 25: Haushalte am 31.12.2016 nach dem Haushaltstyp – in %	31
Tab. 26: Ausgewählte Haushaltsmerkmale am 31.12.2016 – absolut	32
Tab. 27: Ausgewählte Haushaltsmerkmale am 31.12.2016 – in %.....	33
Jahresgrafiken 1980 bis 2016.....	34

Soweit nicht anders genannt, alle Angaben „Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung“.

Saarbrücker Bevölkerungsentwicklung 2016

Ende 2016 waren mit 182.447 so viele EinwohnerInnen mit Hauptwohnsitz in Saarbrücken gemeldet wie seit 2003 nicht mehr. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von 2.400 Personen.

Dieser Zuwachs beruht primär auf weiter gestiegenen Zuzugs- bei relativ gleichbleibenden Fortzugszahlen. Gleichzeitig fällt der natürliche Saldo, also die Differenz von Geburten zu Sterbefällen, im Jahr 2016 nicht so stark negativ aus wie in den letzten Jahrzehnten.

Natürlicher Saldo: Kein neues Vorzeichen, aber geringster Verlust seit 1970

Auch im Jahre 2016 ist der natürliche Saldo wie seit Beginn der statistischen Aufzeichnungen 1970 negativ (- 354 Personen). Dieser Wert ist dabei nur noch fast halb so groß wie in den vorherigen Jahren. Dies liegt einerseits an der stark gestiegenen Zahl von Geburten: Mit 1.724 Geburten im Jahr 2016 wurden im Vergleich zum Vorjahr 175 Kinder mehr geboren. Andererseits starben im Vergleich zum Vorjahr 156 Personen weniger (2016: 2.078 Verstorbene). Seit 1970 wurde kein so geringer negativer Saldo mehr erreicht (vgl. Tab. 1).

Von den Lebendgeborenen hatten gut 68 % eine deutsche Mutter (1.167). Absolut ist dies im Vergleich zu 2015 ein Zuwachs von 74 Geburten. Der Anteil deutscher Mütter an allen Geburten ist jedoch weiter rückläufig (-2,9 %-Punkte). Von den Geburten ausländischer Mütter verteilt sich fast die Hälfte auf folgende vier Staatsangehörigkeiten:

Staatsangehörigkeit der Mutter bei Geburt	Anzahl	in %
Nicht-Deutsch	557	100
darunter		
syrisch	126	22,6
rumänisch	59	10,6
türkisch	46	8,8
italienisch	37	6,6

Höchste Zuwanderung seit 1989

In der Wanderungsbilanz 2016 ergibt sich ein Gewinn von + 2.754 Personen. Seit 1989 wurde kein ähnlicher positiver Wanderungssaldo erreicht. Mit 14.827 Zuzügen wurde hier ein neuer Spitzenwert erreicht, wohingegen die Fortzüge mit 12.073 Fällen den fünfhöchsten Wert seit 1970 stellen. Wie im Vorjahr ist dieses Ergebnis größtenteils Folge des Flüchtlingsaufkommens aufgrund des seit 2011 herrschenden Bürgerkrieges in Syrien.¹

Bei einer näheren Betrachtung der Zuzüge zeigt sich, dass von 2010 bis 2013 gut 6 von 10 der Zuziehenden Deutsche waren. Erstmals veränderte sich diese Bild 2014 als mehr Nicht-Deutsche als Deutsche zuzogen.

Im Jahr 2016 wurde nun der vorläufig höchste Anteil von Zugezogenen ausländischer Nationalität mit 54 % (8.019 Personen) erreicht.

Ein Drittel der Zuziehenden syrischer Nationalität

Mehr als ein Drittel der nicht-deutschen Zuziehenden sind Personen mit syrischer Staatsangehörigkeit (2.853, 35,6 %). Lag der Anteil syrischer StaatsbürgerInnen an den Zuziehenden vor 2013 zwischen einem und drei Prozent, stieg er 2014 auf 9 % und im darauffolgenden Jahr bereits auf fast 24 %.

Die große Mehrheit der syrischen Zuziehenden (2.384, 83,6 %) kommt aus anderen deutschen Gemeinden. Bei acht von zehn Zuzügen handelt es sich um saarländische Herkunftsgemeinden (1.838 Zuzüge), allein 709 stammen aus der Gemeinde Lebach mit der dort angesiedelten Erstaufnahmeeinrichtung im Saarland. Knapp ein Achtel wandert 2016 direkt von Syrien nach Saarbrücken ein (331, 11,6 %).

Nur 369 EinwohnerInnen syrischer Nationalität verließen 2016 Saarbrücken, mehrheitlich zogen sie innerhalb Deutschlands um und hier insbesondere in saarländische Gemeinden sowie nach Nordrhein-Westfalen. Per Saldo hat Saarbrücken im Jahr 2016 so 2.602 Personen syrischer Nationalität dazugewonnen.

Folgen der Zuwanderung von Nicht-Deutschen: Bunter, jünger, männlicher?

Die Entwicklung der beiden letzten Jahre mit hohen Zuwanderungszahlen hat Folgen für die Zusammensetzung der Bevölkerung mit Hauptwohnung in Saarbrücken. Um den Effekt einzuschätzen, werden die Daten von 2009 bis 2016, jeweils zum 31.12. betrachtet.

Bunter? Ja, der Anteil von Personen ausländischer Nationalität nimmt zu. Seit 2009 stieg der Anteil maximal um 0,5 %-Punkte. Im Jahr 2015 stieg er jedoch um 1,3 bzw. in 2016 um 1,7 %-Punkte. Damit lag die Quote Nicht-Deutscher Ende 2016 bei 17,7 % (vgl. Tab. 13).

Jünger? In geringerem Maße hat sich auch das Durchschnittsalter verändert: Stieg es von 2009 bis 2014 von 43,4 auf 43,8 Jahre, sank es in den letzten beiden Jahren auf zunächst 43,7 und nun auf 43,5 Jahre.

Männlicher? Dies auch. Seit 2009 nimmt der Anteil von Männern an der Gesamtbevölkerung zu und zwar bis 2014 jährlich um 0,1 %-Punkte, in den letzten beiden Jahren dagegen um je 0,3 %-Punkte. Insgesamt stellen in Saarbrücken 2016 mit 50,4 % die Frauen jedoch weiterhin eine knappe Mehrheit in der Bevölkerung.

Ohne die Zuwanderung von Nicht-Deutschen wäre Saarbrücken etwas männlicher geworden, aber keineswegs jünger. Ganz im Gegenteil: Bei der deutschen Bevölkerung steigt das Durchschnittsalter seit 2009 von 44,4 Jahren kontinuierlich auf 45,2 Jahre in 2016. Die Zuwanderung, gerade von Menschen syrischer Nationalität, hat somit Auswirkungen auf die gesamtstädtische Bevölkerungsstruktur, die aber kaum merklich sind.

¹ In der Bevölkerungsstatistik kann nicht nach Flüchtlingen oder Asylsuchenden unterschieden werden, da dies kein Merkmal im Datenmaterial ist. Eine Annäherung erfolgt daher über die Staatsangehörigkeit und dem Herkunftsland/-ort.

Tabelle 2: Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet - Deutsche

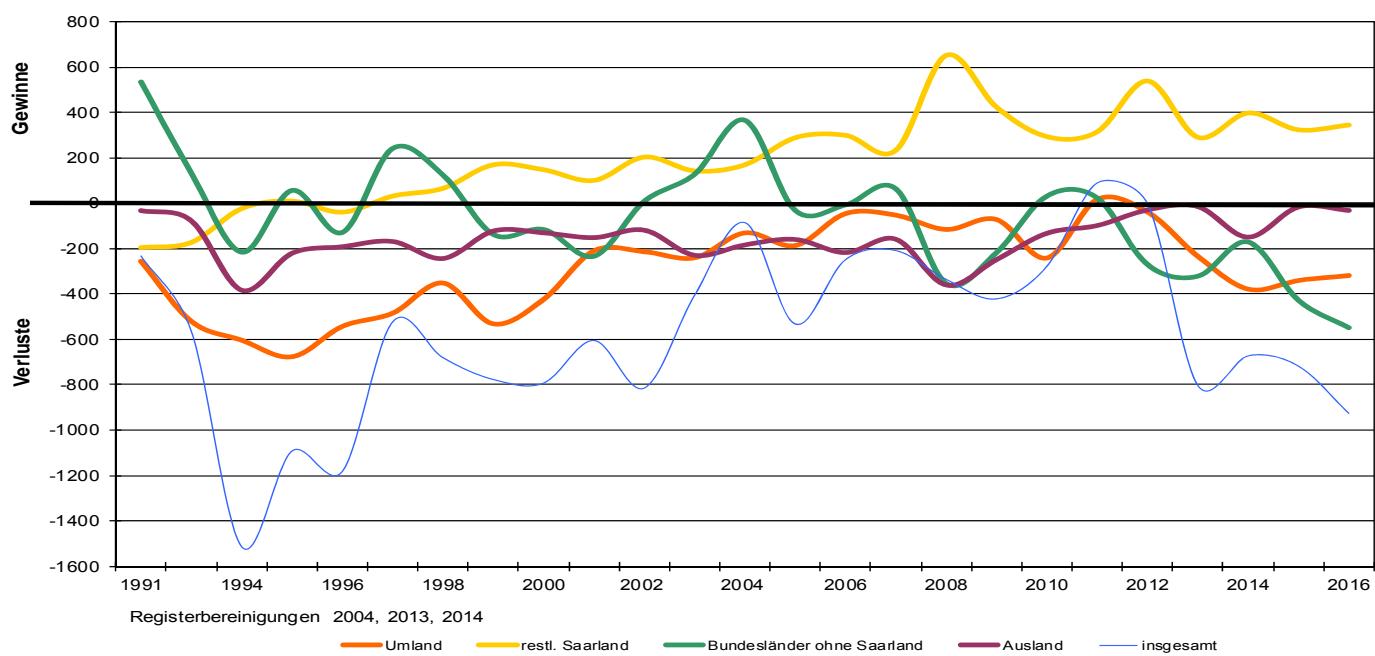
(Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

	Wanderungsart						Saldo		
	Zuzug			Fortzug					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Regionalverband Saarbrücken	1.475	1.421	1.491	1.800	1.715	1.760	-325	-294	-269
Umland (Regionalverband, Mandelbachtal und St. Ingbert)	1.813	1.777	1.823	2.192	2.118	2.142	-379	-341	-319
restl. Saarland (ohne Umland)	1.913	1.855	1.827	1.516	1.532	1.483	397	323	344
Saarland insgesamt	3.726	3.632	3.650	3.708	3.650	3.625	18	-18	25
Rheinland-Pfalz	869	854	787	707	747	754	162	107	33
Baden-Württemberg/Bayern	660	654	629	812	858	838	-152	-204	-209
Nordrhein-Westfalen/Hessen	629	576	627	751	784	770	-122	-208	-143
restliche westliche Bundesländer	256	233	177	248	263	290	8	-30	-113
Ost-Bundesländer einschl. Berlin	246	248	203	313	341	320	-67	-93	-117
Inland (ohne Saarland)	2.660	2.565	2.423	2.831	2.993	2.972	-171	-428	-549
Inland insgesamt	6.386	6.197	6.073	6.539	6.643	6.597	-153	-446	-524
EU 27 bzw. EU 28 insgesamt (ohne Deutschland)	407	433	387	480	413	437	-73	20	-50
EU-Nord ¹⁾	17	34	18	36	30	30	-19	4	-12
EU-West ²⁾	334	354	334	385	365	363	-51	-11	-29
darunter Frankreich	313	330	308	337	309	318	-24	21	-10
EU-Süd ³⁾	44	34	27	41	12	29	3	22	-2
EU-Ost I ⁴⁾	7	7	6	11	5	11	-4	2	-5
EU-Ost II ⁵⁾	5	4	2	7	1	4	-2	3	-2
sonst. Osteuropa	9	10	12	12	20	24	-3	-10	-12
restliches Europa	17	18	26	57	43	41	-40	-25	-15
Europa insgesamt (ohne Deutschland)	433	461	425	549	476	502	-116	-15	-77
Afrika	25	26	23	32	21	19	-7	5	4
Amerika	42	44	38	54	46	24	-12	-2	14
Asien	37	34	61	47	35	32	-10	-1	29
Australien/Ozeanien	3	5	3	8	9	5	-5	-4	-2
Ausland insgesamt	540	570	550	690	587	582	-150	-17	-32
Unbekannt	224	195	185	594	450	555	-370	-255	-370
zusammen	7.150	6.962	6.808	7.823	7.680	7.734	-673	-718	-926

Quelle: Melderegister

- 1) Irland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Finnland 2) Niederlande, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Österreich 3) Portugal, Spanien, Italien, Griechenland 4) Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Slowenien, Ungarn, Estland, Litauen, Lettland, Malta, Zypern
5) Rumänien, Bulgarien, Kroatien (ab 1.7.2013)

Abb. 1: Wanderungen nach ausgewählten Gebieten 1991 – 2016 - Deutsche



Tab. 3: Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet - Ausländer

(Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

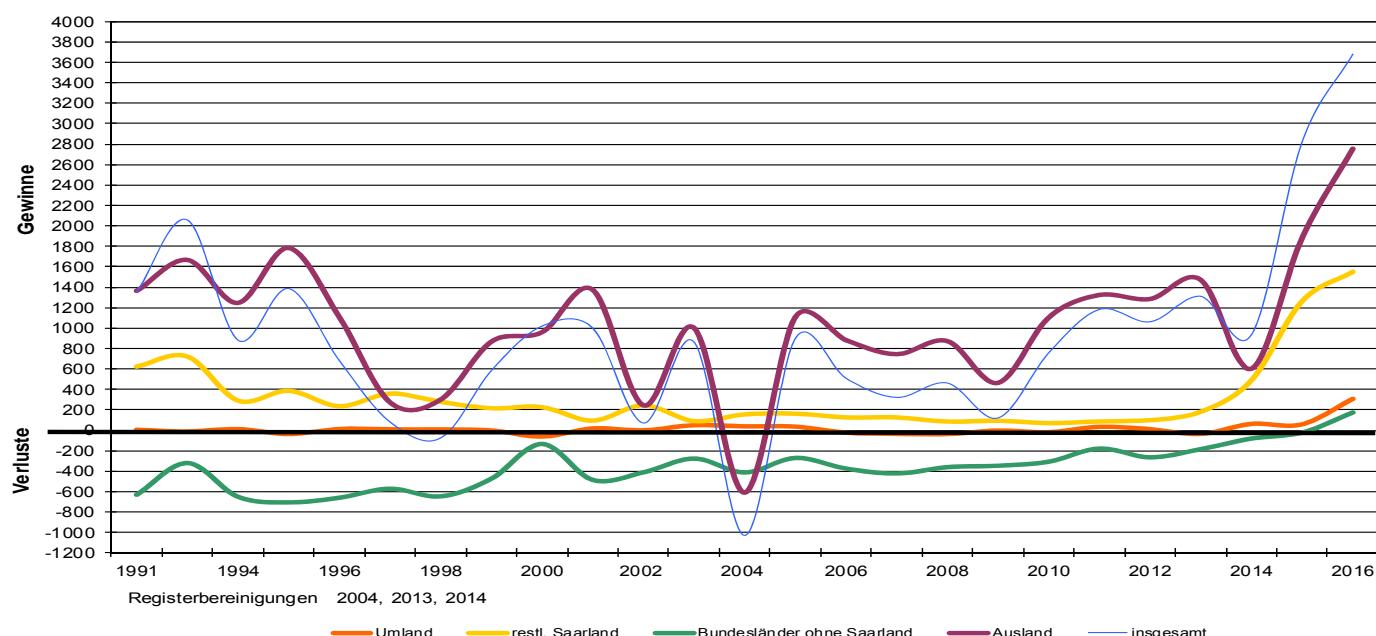
	Wanderungsart						Saldo		
	Zuzug			Fortzug					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Regionalverband Saarbrücken	319	399	576	268	357	360	51	42	216
Umland (Regionalverband, Mandelbachtal und St. Ingbert)	362	460	713	299	401	405	63	59	308
restl. Saarland (ohne Umland)	755	1.519	1.896	265	256	345	490	1.263	1.551
Saarland insgesamt	1.117	1.979	2.609	564	657	750	553	1.322	1.859
Rheinland-Pfalz	140	144	191	119	160	154	21	-16	37
Baden-Württemberg/Bayern	246	317	362	313	275	362	-67	42	0
Nordrhein-Westfalen/Hessen	269	274	310	316	358	333	-47	-84	-23
restliche westliche Bundesländer	83	93	101	72	87	98	11	6	3
Ost-Bundesländer einschl. Berlin	132	131	303	130	101	145	2	30	158
Inland (ohne Saarland)	870	959	1.267	950	981	1.092	-80	-22	175
Inland insgesamt	1.987	2.938	3.876	1.514	1.638	1.842	473	1.300	2.034
EU 27 bzw. EU 28 insgesamt (ohne Deutschland)	2.583	2.727	2.534	2.418	1.668	899	165	1.059	1.635
EU-Nord ¹⁾	66	39	48	122	67	46	-56	-28	2
EU-West ²⁾	382	405	427	594	402	294	-212	3	133
darunter Frankreich	275	294	298	458	290	200	-183	4	98
EU-Süd ³⁾	453	433	444	429	241	185	24	192	259
EU-Ost I ⁴⁾	675	755	660	656	544	176	19	211	484
EU-Ost II ⁵⁾	1.007	1.095	955	617	414	198	390	681	757
sonst. Osteuropa	209	215	321	144	109	78	65	106	243
restliches Europa	20	21	14	39	12	27	-19	9	-13
Europa insgesamt (ohne Deutschland)	2.812	2.963	2.869	2.601	1.789	1.004	211	1.174	1.865
Afrika	186	137	146	80	61	21	106	76	125
Amerika	171	184	199	156	129	108	15	55	91
Asien	576	863	884	304	284	212	272	579	672
Australien/Ozeanien	8	14	5	9	16	4	-1	-2	1
Ausland insgesamt	3.753	4.161	4.103	3.150	2.279	1.349	603	1.882	2.754
Unbekannt	21	42	40	163	403	1.148	-142	-361	-1.108
zusammen	5.761	7.141	8.019	4.827	4.320	4.339	934	2.821	3.680

Quelle: Melderegister

1) Irland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Finnland 2) Niederlande, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Österreich 3) Portugal, Spanien, Italien, Griechenland 4) Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Slowenien, Ungarn, Estland, Litauen, Lettland, Malta, Zypern

5) Rumänien, Bulgarien, Kroatien (ab 1.7.2013)

Abb. 2: Wanderungen nach ausgewählten Gebieten 1991 – 2016 - Ausländer



Tab. 4: Wanderungen nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet - Insgesamt

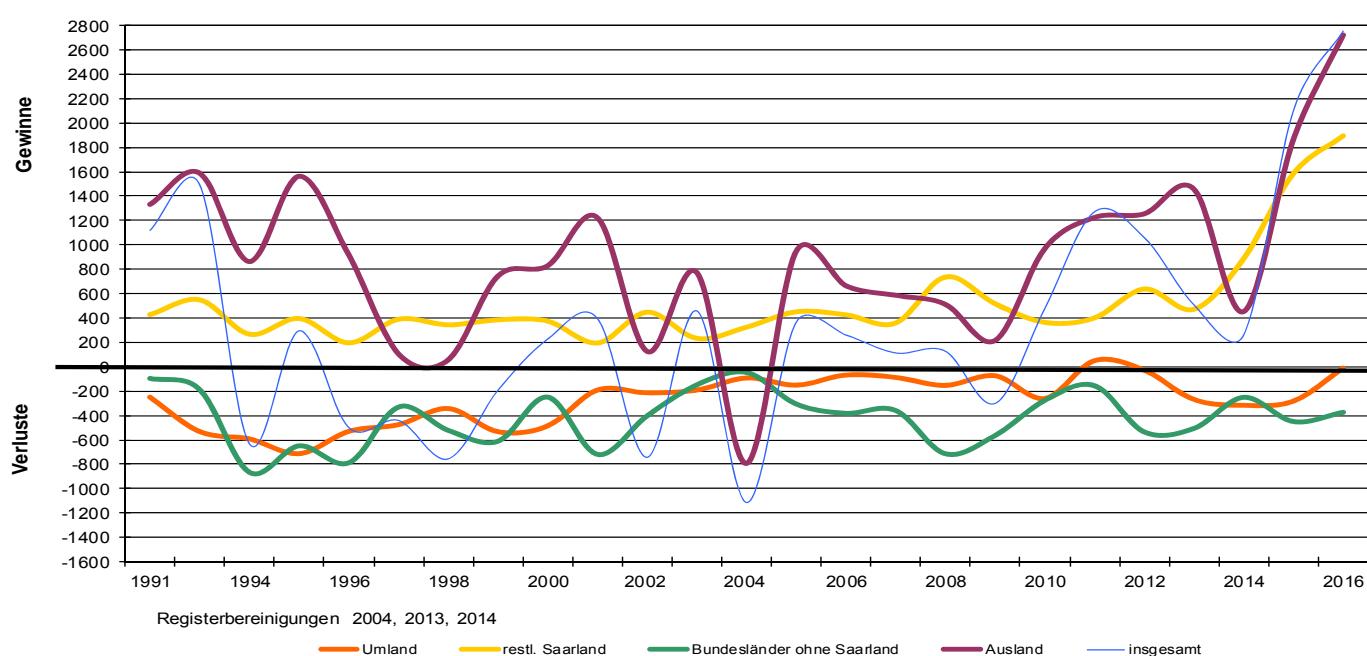
(Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)

	Wanderungsart						Saldo		
	Zuzug			Fortzug					
	2014	2015	2016	2014	2015	2016	2014	2015	2016
Regionalverband Saarbrücken	1.794	1.820	2.067	2.068	2.072	2.120	-274	-252	-53
Umland (Regionalverband, Mandelbachtal und St. Ingbert)	2.175	2.237	2.536	2.491	2.519	2.547	-316	-282	-11
restl. Saarland (ohne Umland)	2.668	3.374	3.723	1.781	1.788	1.828	887	1.586	1.895
Saarland insgesamt	4.843	5.611	6.259	4.272	4.307	4.375	571	1.304	1.884
Rheinland-Pfalz	1.009	998	978	826	907	908	183	91	70
Baden-Württemberg/Bayern	906	971	991	1.125	1.133	1.200	-219	-162	-209
Nordrhein-Westfalen/Hessen	898	850	937	1.067	1.142	1.103	-169	-292	-166
restliche westliche Bundesländer	339	326	278	320	350	388	19	-24	-110
Ost-Bundesländer einschl. Berlin	378	379	506	443	442	465	-65	-63	41
Inland (ohne Saarland)	3.530	3.524	3.690	3.781	3.974	4.064	-251	-450	-374
Inland insgesamt	8.373	9.135	9.949	8.053	8.281	8.439	320	854	1.510
EU 27 bzw. EU 28 insgesamt (ohne Deutschland)	2.990	3.160	2.921	2.898	2.081	1.336	92	1.079	1.585
EU-Nord ¹⁾	83	73	66	158	97	76	-75	-24	-10
EU-West ²⁾	716	759	761	979	767	657	-263	-8	104
darunter Frankreich	588	624	606	795	599	518	-207	25	88
EU-Süd ³⁾	497	467	471	470	253	214	27	214	257
EU-Ost I ⁴⁾	682	762	666	667	549	187	15	213	479
EU-Ost II ⁵⁾	1.012	1.099	957	624	415	202	388	684	755
sonst. Osteuropa	218	225	333	156	129	102	62	96	231
restliches Europa	37	39	40	96	55	68	-59	-16	-28
Europa insgesamt (ohne Deutschland)	3.245	3.424	3.294	3.150	2.265	1.506	95	1.159	1.788
Afrika	211	163	169	112	82	40	99	81	129
Amerika	213	228	237	210	175	132	3	53	105
Asien	613	897	945	351	319	244	262	578	701
Australien/Ozeanien	11	19	8	17	25	9	-6	-6	-1
Ausland insgesamt	4.293	4.731	4.653	3.840	2.866	1.931	453	1.865	2.722
Unbekannt	245	237	225	757	853	1.703	-512	-616	-1.478
zusammen	12.911	14.103	14.827	12.650	12.000	12.073	261	2.103	2.754

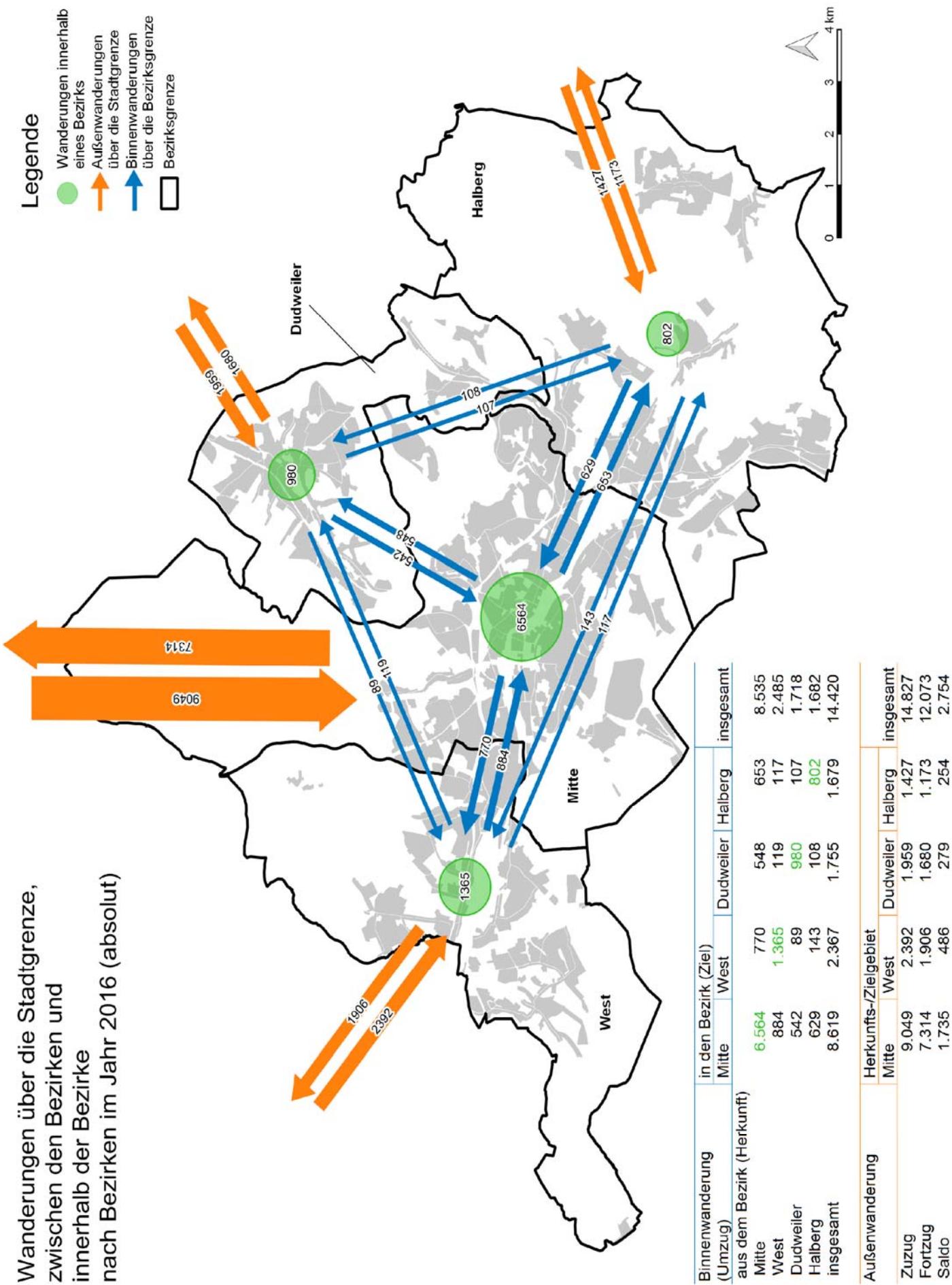
Quelle: Melderegister

1) Irland, Großbritannien, Dänemark, Schweden, Finnland 2) Niederlande, Belgien, Frankreich, Luxemburg, Österreich 3) Portugal, Spanien, Italien, Griechenland 4) Polen, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Slowenien, Ungarn, Estland, Litauen, Lettland, Malta, Zypern
5) Rumänien, Bulgarien, Kroatien (ab 1.7.2013)

Abb. 3: Wanderungen nach ausgewählten Gebieten 1991 – 2016 - Insgesamt



Karte 1: Wanderungen 2016



Karte 2: Scheidungsrate 2016

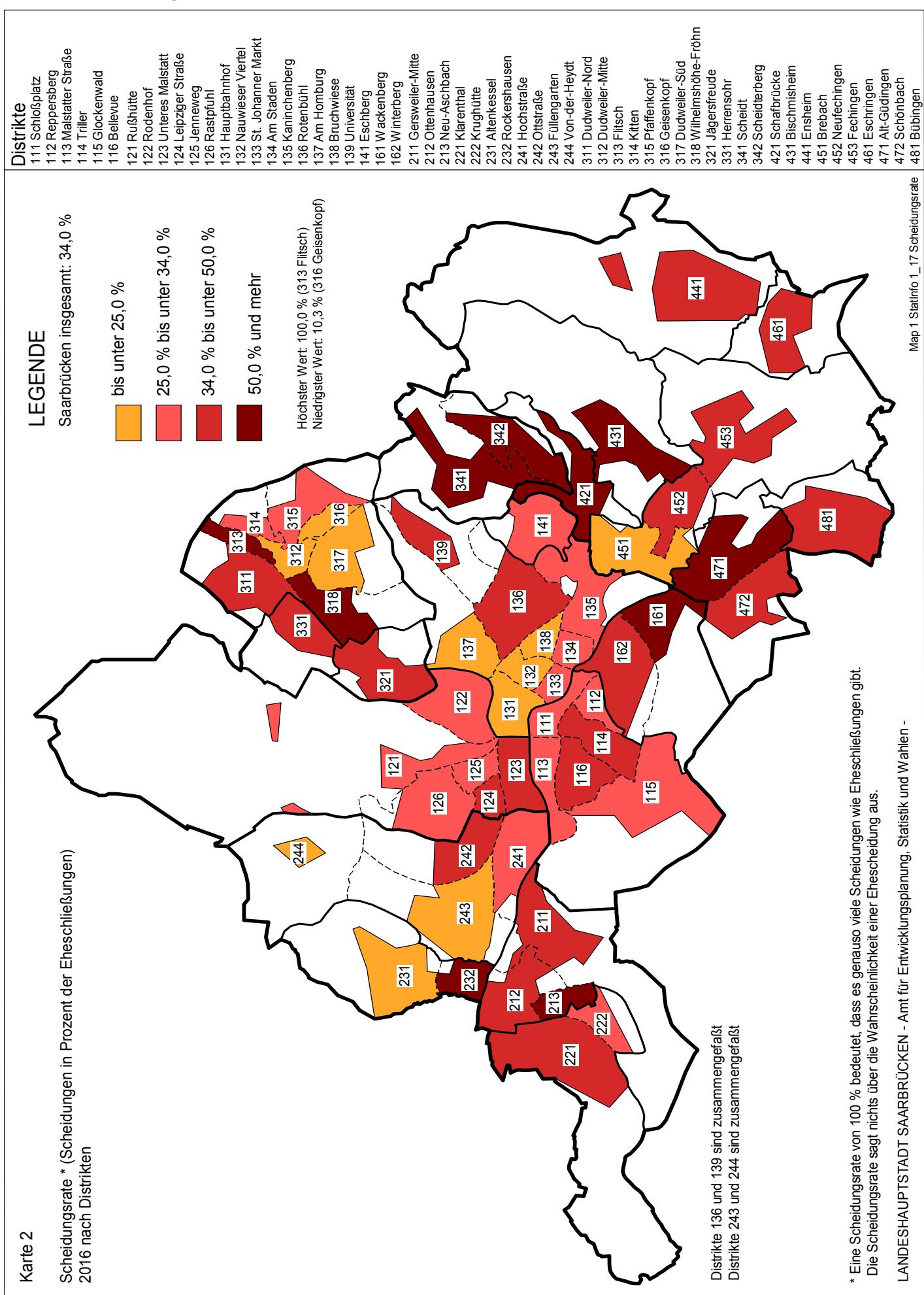
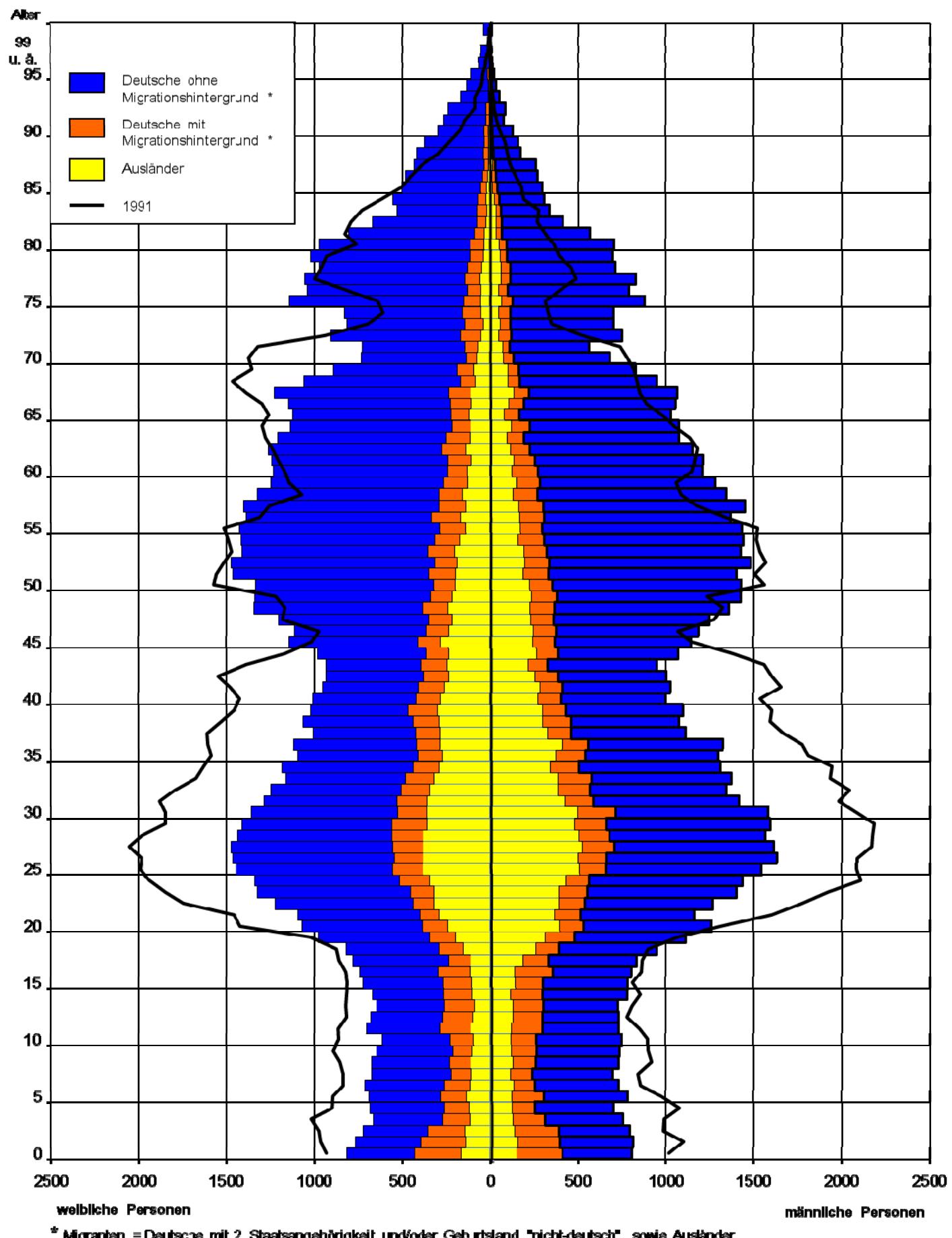


Abb. 4: Altersstruktur der Bevölkerung am 31.12.2016 im Vergleich zu 1991

(Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung)



* Migranten = Deutsche mit 2. Staatsangehörigkeit und/oder Geburtsland "nicht-deutsch", sowie Ausländer

Abb. 5: Zu- und Fortzüge deutscher Haushalte* nach dem Haushaltstyp und dem Herkunfts-/Zielgebiet

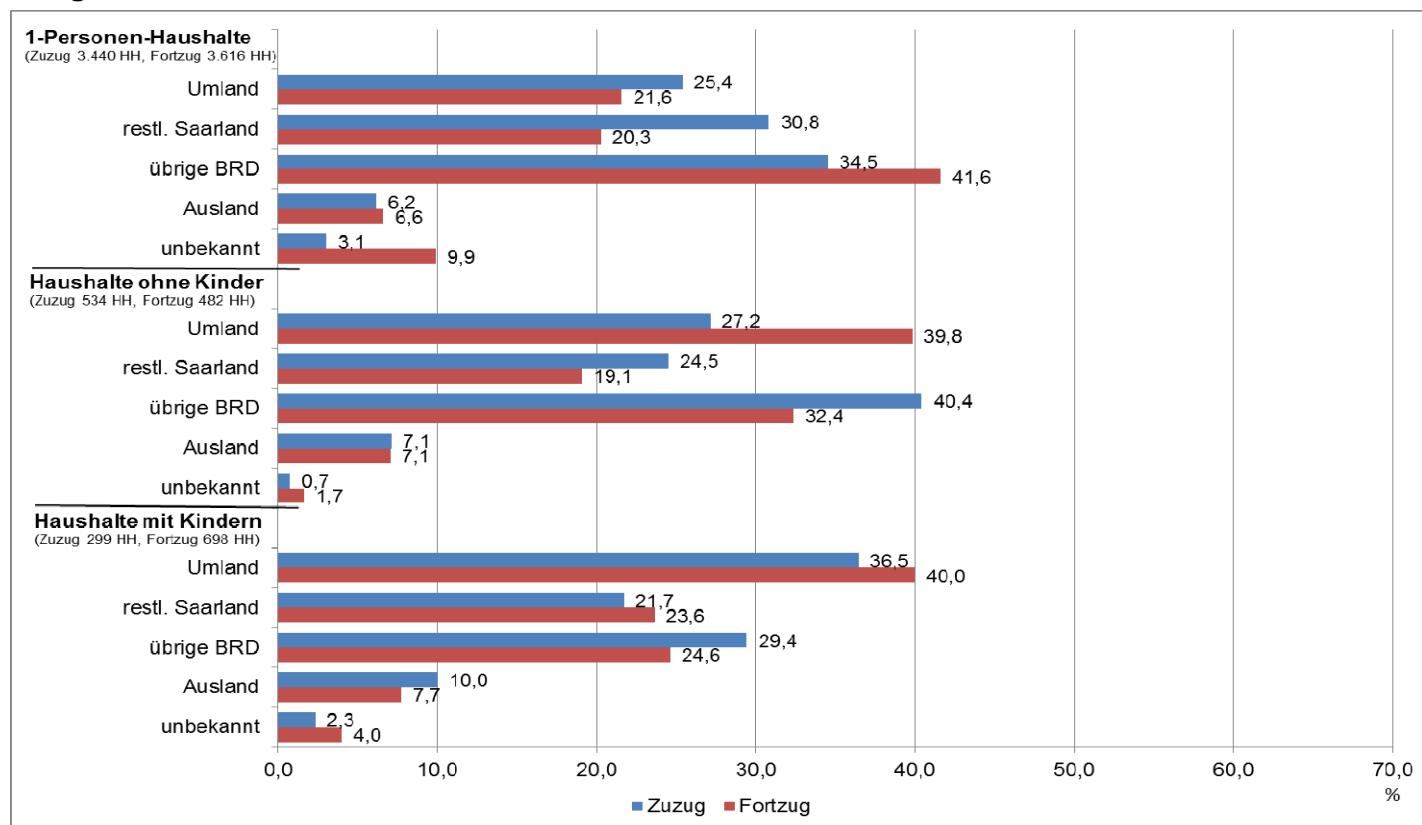
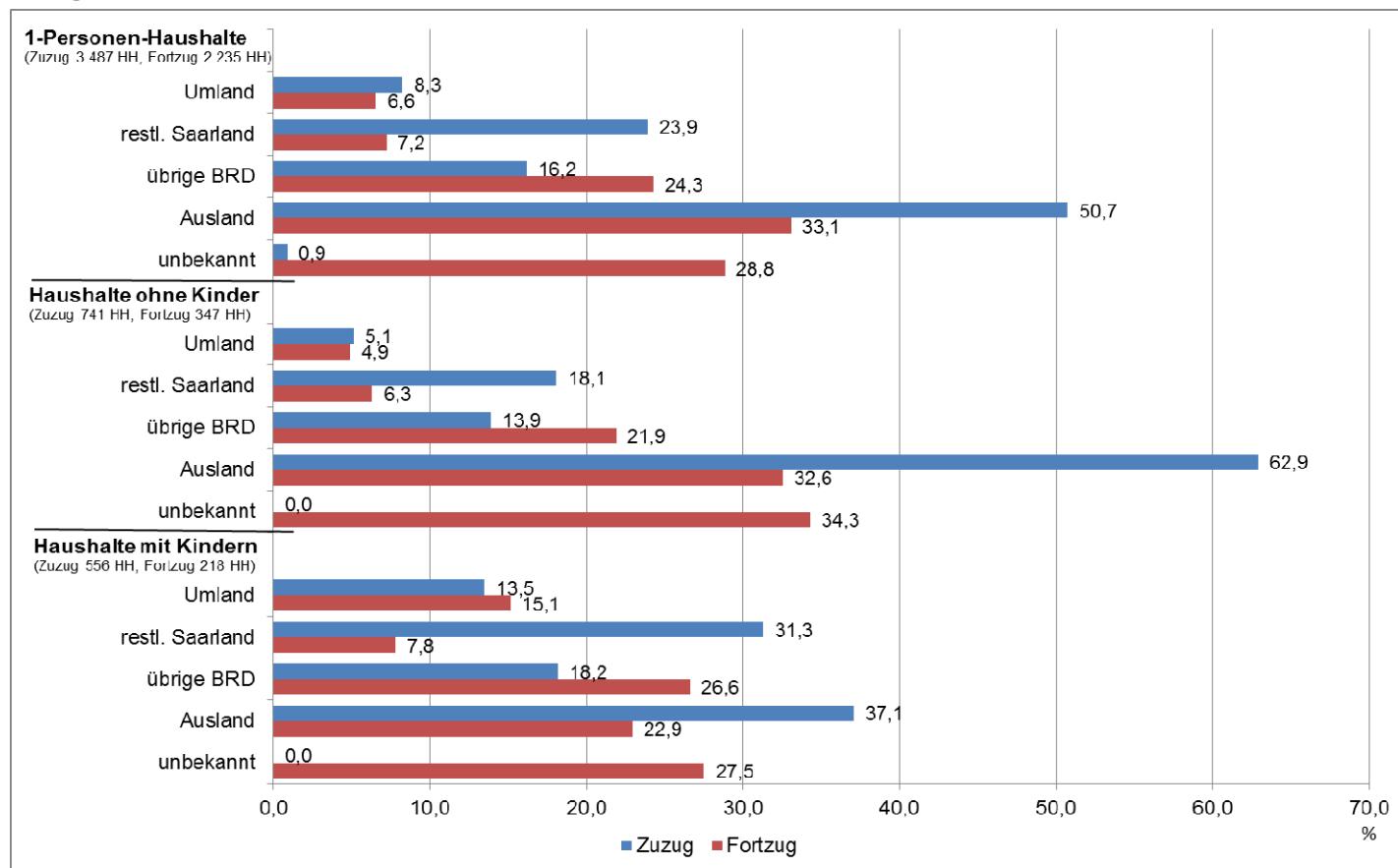


Abb. 6: Zu- und Fortzüge ausländischer Haushalte* nach dem Haushaltstyp und dem Herkunfts-/Zielgebiet

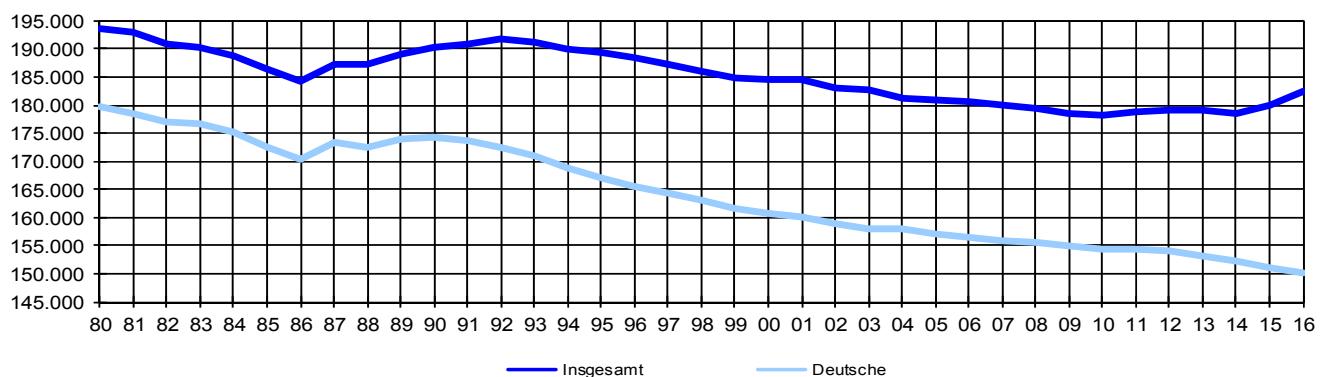


* Alle Personen im Haushalt haben entweder eine deutsche oder eine ausländische Staatsangehörigkeit. Nicht betrachtet werden Personen, die aus einem weiterhin bestehenden Haushalt fortziehen bzw. in einen bereits bestehenden Haushalt zuziehen.

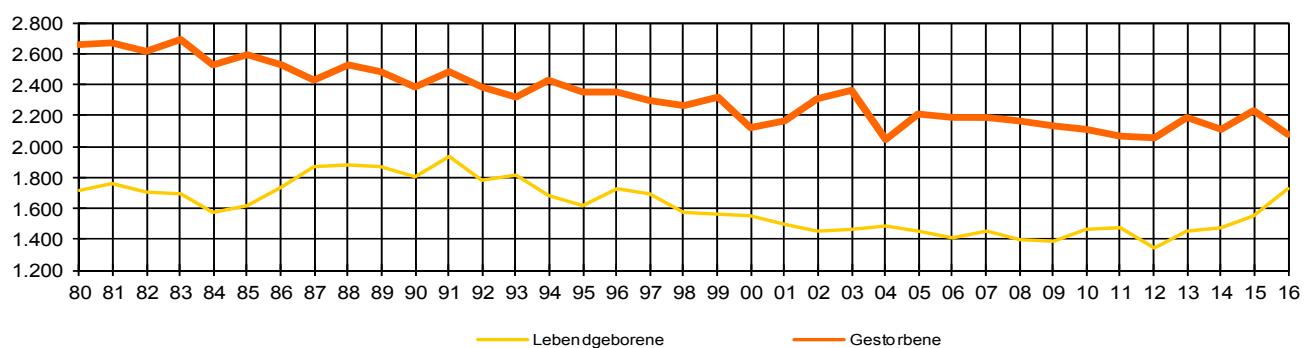
Jahresgrafiken 1980 bis 2016

Bevölkerung (Hauptwohnung)

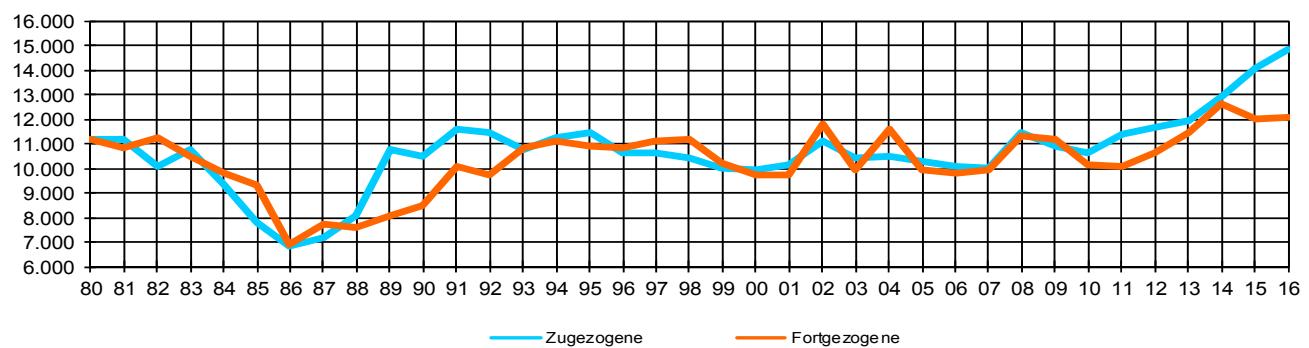
insgesamt und Deutsche



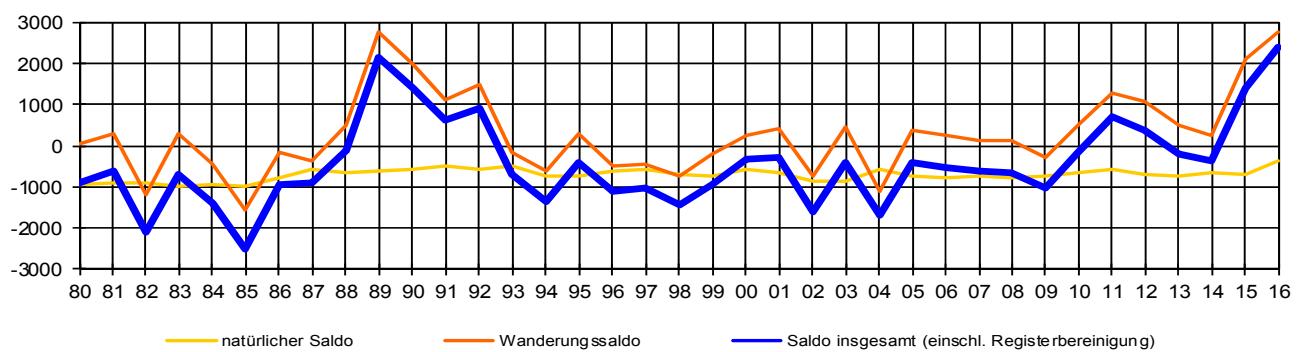
Lebendgeborene und Gestorbene



Zugezogene und Fortgezogene



Bevölkerungssalden



Bezug unter

Landeshauptstadt Saarbrücken
Amt für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen
Kohlwaagstraße 4
66111 Saarbrücken

Telefon +49 681 905-3440
Telefax + 49 681 905-3266

statistik@saarbruecken.de
www.saarbruecken.de

Preis 5,00 Euro

Verwertung, auch auszugsweise, nur unter Bezug auf das Amt für Entwicklungsplanung, Statistik und Wahlen der Landeshauptstadt Saarbrücken gestattet.

Impressum

Herausgeberin Landeshauptstadt Saarbrücken

Verantwortlich Rainer Waespi-Oefß

Redaktion Statistikteil Claudia Adam, Sonja Speicher, Claudia Walla

Grafik Anna-Katharina Heigl, Sonja Speicher

Druck Landeshauptstadt Saarbrücken

Erscheinungsdatum 15.06.2017

Landeshauptstadt

